

Badische Neueste Nachrichten, 30.09.2005

Große Talentschau rund um Reger

Ab heute findet in Karlsruhe ein Europäischer Kammermusikwettbewerb statt

Nach erfolgreichem Probelauf im vergangenen Jahr (wir berichteten) startet der Karlsruher Kammermusikwettbewerb nun auf europäischer Ebene. Gefördert von der Landesstiftung Baden-Württemberg und mit dem Komponisten Wolfgang Rihm als Schirmherr wird er von der Karlsruher Musikhochschule, dem Max-Reger-Institut und der Stadt Karlsruhe gemeinsam ausgerichtet. Studierende europäischer Musikhochschulen aus über zehn Nationen folgten der Einladung des Rektors Wolfgang Meyer. In zwei Runden werden sie sich einer international besetzten Jury stellen, die von Elmar Budde geleitet wird.

Die Idee des Wettbewerbs zielt darauf ab, die auf dem Wettbewerbssektor oft vernachlässigte Kammermusik ebenso zu fördern wie die Pflege der Musik des im Ausland noch immer weitgehend unbekanntem Komponisten Max Reger. Deshalb müssen alle Teilnehmer ein Werk Regers in ihr rund 90 Minuten langes Wettbewerbsprogramm aufnehmen. Eine weitere Besonderheit des Karlsruher Wettstreits: Der Erfolg der jungen Künstler wird nicht mit den üblichen Geldpreisen belohnt, sondern mit Folgekonzerten bei namhaften Konzertveranstaltern, die den jungen Ensembles damit den Sprung ins Konzertleben erleichtern.

Zu den Kooperationspartnern des Karlsruher Wettbewerbs gehören unter anderen der „Heidelberger Frühling“ und die „Universidade Federal de Minas Gerais“ (Brasilien). Ferner sind CD-Produktionen mit den Preisträgern gemeinsam mit dem Südwestrundfunk Karlsruhe geplant.

Die Wertungsspiele im Veltesaal von Schloss Gottesaue sind öffentlich, der Eintritt ist frei.

Die erste Runde startet heute, 30. September, um 10 Uhr und wird morgen um 11 Uhr fortgesetzt. Die zweite Runde beginnt am Sonntag um 10 Uhr, um 17 Uhr folgt das Preisträgerkonzert.

Uha